

# 20 23

Jahresbericht

---



## Veränderungen brauchen Zeit

Nach der Lancierung der neuen Unternehmensstrategie können nun Ergebnisse präsentiert werden.

## Steigerung der Qualität

Mehr Professionalität dank einer Stärkung des Prozess- und Qualitätsmanagements





## Changes – Veränderungen umsetzen

Liebe Leserin, lieber Leser



“ Beschäftigung benötigt Raum. ”

Markus Sigrist, Präsident WHB

«Mit Mut zur Veränderung» war der Titel des Jahresberichts vom letzten Jahr. In diesem Jahr können wir Ihnen nun Ergebnisse präsentieren.

Nach der Lancierung der neuen Unternehmensstrategie 2021 folgte eine kreative, intensive, spannende und arbeitsreiche Periode. Schritt für Schritt wurden Projekte ins Tagesgeschäft integriert. Mit dem Eintritt des neuen Geschäftsführers Fabian Schwaller Anfang 2022 wurden Kernthemen erneut hinterfragt, diskutiert und geändert.

Mit dem neuen Logo mit dem Slogan «WHB, Beraten-Begleiten-Bestärken» wurde letztes Jahr der Grundstein für einen offeneren, moderneren und letztlich auch selbstbewussteren Auftritt gelegt.

Konstante Auslastung bedeutet auch mehr Menschen. Deren Energie will und soll unter anderem in sinnvolle Beschäftigung investiert werden. Beschäftigung benötigt Raum. In Voraussicht hat das WHB vor einiger Zeit ein Grundstück der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten erworben. In Zukunft bietet sich dieses geradezu an, sich in eine Beschäftigungsstätte zu entwickeln.

Das neue Organigramm zeigt nun, dass die Aufgaben klar verteilt und geregelt sind. Nichts soll aber in Stein gemeisselt bleiben. Veränderungen müssen erkannt, allfällige Anpassungen umgesetzt und integriert werden.

Wir spüren heute eine positive Stimmung bei den Mitarbeitenden und merken, wie alle am selben Strick ziehen.

Ich bedanke mich bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden herzlich für die engagierte und anspruchsvolle Arbeit. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Spenderinnen und Spendern, welche das WHB in finanzieller und materieller Form unterstützen.

Und zu guter Letzt danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive Mitarbeit. Ich freue mich aufs 2024. Es gibt noch einiges zu tun.



# Ausbau, Austausch und Ausbildung

Das 2023 stand ganz im Zeichen  
des Changemanagements

“ Prozesse sollen weiterentwickelt werden, dazu wurde das Qualitätsmanagement ausgebaut. ”



## Jahresrückblick

Fabian Schwaller, Geschäftsführer WHB

Der Start ins 2023 war intensiv und arbeitsreich. So war das WHB im gesamten letzten Jahr konstant ausgelastet. Seit Jahren hatten wir wieder eine Warteliste mit durchschnittlich 10 bis 15 Klientinnen und Klienten. Damit das WHB rascher auf Notsituationen reagieren kann, wurde beim Amt für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn (AGS) ein Notfallplatz beantragt und im Feb-

ruar bewilligt. So können nun Notfallplatzierungen innerhalb von 24 Stunden umgesetzt werden. Das kann Familiensysteme entlasten.

Zudem stand der Start ins neue Jahr ganz im Zeichen der Personalakquise. So ermöglichte uns das AGS die Stellenkontingente auszubauen. Wir konnten daher in der ersten Hälfte des Jahres 2023 zwei wichtige Stellen neu besetzen: Am 1. April begann Céline Gilomen als Teamleiterin des Agogikteams und am 1. Mai Regula Sortino als Expertin in Medizin- und Pflegeprozesse. Sie baut das Case Management rund um die Pflegeprozesse im WHB auf.

## Neues Medikamentensystem

Im Februar wurde das Medikamentensystem überarbeitet. Neu findet ein internes Medikamentenmanagement statt. Damit fand auch die Zusammenarbeit mit der Spitex

ein Ende. Nun haben Mitarbeitende die Möglichkeit, sich fachlich im Medikamentenbereich weiterzubilden. Zudem sind die Entscheidungswege kürzer. Für die Medikamentenlogistik wurde eine Zusammenarbeit mit einer Oltnen Apotheke aufgelegt. Bei herausfordernden Pflegesituationen arbeiten wir aber weiterhin mit der Spitex zusammen.

Wie jedes Jahr fand im März die Revision statt – sie verlief sehr zufriedenstellend. Im September wurde ein neues Rechnungsmodell für das Budget wie auch die Jahresrechnung angewendet, welches vom Kanton entwickelt und vorgegeben wurde. Dafür wurden Weiterbildungen durchgeführt.

Im Frühjahr waren wir intensiv dran, unser Stellenkontingent auszubauen – was aufgrund des Fachkräftemangels kein einfaches Unterfangen war. Dennoch haben wir es geschafft, rund 50 Prozent mehr Fachpersonal zu rekrutieren.

“ Im Frühjahr wurde das Stellenkontingent ausgebaut – was aufgrund des Fachkräftemangels kein einfaches Unterfangen war. ”

## Gendergerechte Betreuung und Pflege

Im Mai standen sogenannte kulturelle Themen im Zentrum. So wurden gemeinsam mit dem Betreuungsteam Genderrichtlinien definiert. Damit ist mehr gemeint als die sprachliche Verwendung von weiblichen und männlichen Schreibweisen. Es geht dabei um körperliche und psychische Unterschiede der Geschlechter in der Pflege und Betreuung. Auch haben wir den Begriff Bewohnende in Klientinnen und Klienten geändert. Damit soll der Dienstleistungsgedanke dahingehend gestärkt werden, dass wir unser Handeln allein nach dem Wohl des Klientels ausrichten.

Aufgrund einer Gesetzesänderung haben wir im Mai ein neues Datenschutzkonzept entwickelt. Ebenfalls im Mai fand ein interner Workshop zum Thema Führungsstrategie mit den Leitungspersonen des Bereichs Agogik statt. Ziel war es, die Aufgabengebiete neu aufzuteilen.





“ Die Prozessänderungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Es ist herausfordernd, nicht die Motivation und den Überblick zu verlieren. Es erfordert viel Flexibilität und Offenheit, sich auf diese Prozesse einzulassen. Gleichzeitig regen die Prozessänderungen zum Reflektieren und Überdenken der eigenen Haltungen an. Man bleibt dadurch agil und die Fachkompetenz steigert sich. ”

Laura Aeberli,  
Dipl. Sozialpädagogin HF

Anfang Oktober haben wir alle Nachbarinnen und Nachbarn des WHB zu einem Nachbarschaftsbrunch eingeladen. 13 Personen sind der Einladung gefolgt. Es war ein spannender und reger Austausch – auch kontroverse Themen, die es im Umfeld sowie Sozialraum einer Institution wie dem WHB immer geben kann, konnten mit den Nachbarn auf eine konstruktive Weise angesprochen werden. Wir werden diesen wertvollen Kontakt aufrechterhalten.

#### Was für eine Haltung haben wir

Im Herbst konnten wir erstmals in der Geschichte des WHB eine Qualitätsverantwortliche anstellen und begrüßten Doris Jäggi als neue Stelleninhaberin. Doris Jäggi weist langjährige Erfahrungen im stationären Gesundheitswesen aus und setzt sich im WHB mit Prozessen und Qualitätsmanagement auseinander – stets mit dem Ziel, diese weiterzuentwickeln.

Aufgrund der zunehmenden Komorbiditäten sowie komplexen medizinischen Herausforderungen, haben wir uns im vergangenen Jahr darauf konzentriert, die Kompetenzen der Mitarbeitenden in Notfall- sowie Medikamentenmanagement zu erweitern. Deshalb wurde im November erstmals eine Notfallschulung für alle Mitarbeitenden des WHB angeboten. Durchgeführt wurde die Schulung von Notfalltraining GmbH Schweiz aus Oensingen. Die Kurse

werden neu alle zwei Jahre durchgeführt. Damit sind alle Mitarbeitenden in medizinischen Notfällen geschult und verfügen über die Kompetenz, Wiederbelebungsmaßnahmen durchzuführen.

Seit Herbst 2023 finden regelmässige Haltungssitzungen im Betreuungsteam statt. Dabei werden neue Konzepte, Handhabungen, Selbstbestimmung und persönliche Haltungen besprochen oder die Richtlinien des Übereinkommens der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Das Übereinkommen hat das Ziel, Menschen mit Behinderungen besser gegen Diskriminierungen zu schützen und ihre Inklusion und Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern.

#### Ein kurzer Ausblick

- Change und Change-Prozesse beschäftigen uns weiterhin.
- Zahlreiche Prozesse werden weiter professionalisiert und allenfalls angepasst.
- Eine gemeinsame Haltung im Team ist uns wichtig. Sie wird immer vom Team als Gesamtes entwickelt.

Ich freue mich sehr, die weiteren, die bestehenden und auch neuen Herausforderungen mit einem kompetenten und motivierten Team in Angriff zu nehmen.

“ Prozessänderungen sind nie ganz abgeschlossen. Es kommen laufend weitere Veränderungen oder Verbesserungen hinzu. Manchmal muss man aber auch bremsen, um Klientinnen und Klienten, Mitarbeitende und sich selbst nicht zu überfordern. Es macht auch Spass, den Gestaltungsfreiraum zu nutzen, um neue Prozesse und Vorgänge zu erarbeiten und zu definieren. Es ist eine wertvolle Entwicklung für die Institution, Klientel und sich selbst. ”

Céline Gilomen,  
Dipl. Sozialpädagogin HF, Teamleiterin



## Spenden 2023

Jede Spende bedeutet für die Klientinnen und Klienten des Wohnheims Bethlehem ein Stück mehr Lebensqualität. Sollten Sie Fragen zu Spenden oder deren Verwendungszweck haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

### Geld-, Kleider- oder andere Spenden

Mit Geldspenden werden unter anderem Ausflüge und Freizeitangebote für Bewohnende finanziert. Wir sind um jede Spende dankbar. Unsere Bewohnenden freuen sich über Kleider und weitere Naturalspenden. Gerne nehmen wir auch Alltagsartikel wie Duschmittel, Zahnpasta und anderes entgegen. Sie können uns diese senden oder vorbei bringen.

### Unser Kontakt

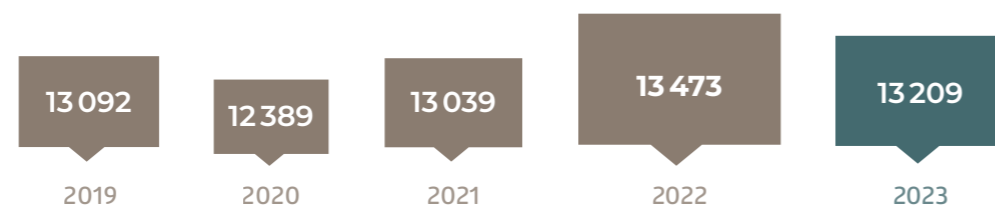
Wohnheim Bethlehem  
Spenden, Dorfstrasse 257, 4612 Wangen bei Olten  
062 205 70 20, info@w-h-b.ch

Zahlungsverbindung  
IBAN: CH69 0900 0000 4600 1112 2  
Zweck: Spende  
Zugunsten: Wohnheim Bethlehem, Dorfstrasse 257,  
4612 Wangen bei Olten

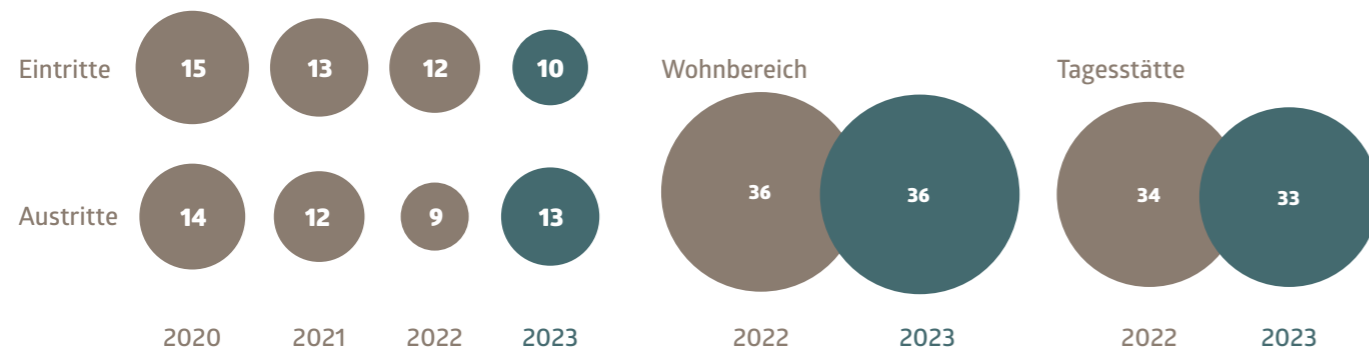
Spenderinnen und Spender	Betrag in CHF
Hammer-Apotheke AG	400.00
Gabriela Bremgartner	90.00
Markus Sigrist	90.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/ Starrkirch-Wil	4950.00

## Kennzahlen 2023

### Belegungstage im Vergleich



### Klientinnen und Klienten



Personal	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitarbeitende	30	31	31	44
Stellen	19,95	20,45	22,15	31
Auszubildende	2	0	1	1

## Bilanz 2023

Aktiven	31.12.23	31.12.22
Flüssige Mittel	1120 890	952 905
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259 778	168 737
- Delkredere	-10 000	-10 000
Sonstige kurzfristige Forderungen	6 278	8 224
Vorräte	16 580	13 330
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 925	12 160
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 395 451</b>	<b>1 145 355</b>
Mobile Sachanlagen	69 164	88 067
Fahrzeuge		
IT/EDV-Anlage		
Immobilien	113 176	226 353
Grundstücke	353 052	353 052
<b>Total Sachanlagen</b>		
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>535 392</b>	<b>667 473</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1 930 843</b>	<b>1 812 827</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 440	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57 615	47 293
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	20 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 131	18 432
<b>Total kurzfristiges Verbindlichkeiten</b>	<b>100 185</b>	<b>85 725</b>
Hypotheken	800 000	940 000
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>800 000</b>	<b>940 000</b>
Andere langfristige Verbindlichkeiten		
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>800 000</b>	<b>940 000</b>
Zweckgebundene Fonds	9 279	19 711
Schwankungsfonds AGS	37 984	-138 619
<b>Total Fondskapital</b>	<b>47 262</b>	<b>-118 907</b>
Grundkapital	711 720	710 870
Freies Kapital	0	0
Freie Fonds	24 227	18 537
Jahresergebnis	247 448	176 602
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>983 396</b>	<b>906 010</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1 930 843</b>	<b>1 812 827</b>



## Betriebsrechnung 2023

	31.12.23	31.12.22
Erträge (Taxen)	3 856 845	3 113 267
Ertrag Atelier	11 578	5 724
übrige Betriebserträge	214 287	166 017
Mitgliederbeiträge	850	720
Spenden nicht zweckgebunden	5 690	6 935
Spenden zweckgebunden	0	0
Verwendung Spenden zweckgebunden	0	0
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>4 089 250</b>	<b>3 292 662</b>
Warenaufwand	-331 298	-301 240
Personalaufwand	-2 921 526	-2 271 309
Übriger betrieblicher Aufwand	-413 612	-350 537
Abschreibungen immobile Anlagen	-113 177	-113 176
Abschreibungen Sachanlagen	-49 310	-55 112
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-3 828 923</b>	<b>-3 091 375</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>260 327</b>	<b>201 288</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Zinsaufwand und Bankspesen inkl. Hypothekarzinsen	-17 193	-17 036
Zinsertrag	8	6
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-17 185</b>	<b>-17 030</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		
ausserordentlicher Ertrag	10 846	0
ausserordentlicher Aufwand	0	0
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>10 846</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>253 988</b>	<b>184 257</b>
<b>Veränderung Fondskapital</b>		
Zweckgebundene Fonds	0	0
Nicht zweckgebundene Fonds	-5 690	-6 935
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>248 298</b>	<b>177 322</b>
<b>Veränderung des Organisationskapitals</b>		
Zuweisung an Grundkapital	-850	-720
Zuweisung an Schwankungsfonds	-247 448	-176 602
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Fondsrechnung 2023


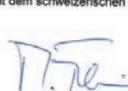
	Anfangsbestand am 01.01.2023	Zugang	Interne Fondstransfers	Abgang	Endbestand am 31.12.2023
Vereinskapital	710 870.02	850.00	0.00	0.00	711 720.02
<b>Total Grundkapital</b>	<b>710 870.02</b>	<b>850.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>711 720.02</b>
Fonds Kreativatelier	5 385.40	0.00	0.00	0.00	5 385.40
Fonds Hochbeete	2 807.65	0.00	0.00	-59.55	2 748.10
Fonds Ferien für Klienten	11 518.40	0.00	0.00	-10 373.30	1 145.10
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>19 711.45</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-10 432.85</b>	<b>9 278.60</b>
Fonds allgemeine Spenden	18 537.35	5 690.00	0.00	0.00	24 227.35
<b>Total nicht zweckgebundene Fonds</b>	<b>18 537.35</b>	<b>5 690.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>24 227.35</b>
Schwankungsfonds AGS	37 983.63	246 235.97	0.00	0.00	284 219.60
<b>Total Schwankungsfonds AGS</b>	<b>37 983.63</b>	<b>246 235.97</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>284 219.60</b>

## Revisionsbericht 2023

### Revisionsstelle HTO Treuhand AG Olten

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien zur Rechnungslegung der «Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen» (IVSE). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es sind keine stillen Reserven vorhanden.

Die vorliegende Jahresrechnung richtet sich nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER). Die erhaltenen zweckgebundenen Zuwendungen und die zweckgebundenen Verwendungen sind im Betriebsergebnis ausgewiesen. Sowohl die Bilanz wie die Erfolgsrechnung wurden detaillierter dargestellt.

HTO TREUHAND AG	
An die Generalversammlung des Vereins Wohnheim Bethlehem 4612 Wangen bei Olten	
Olten, 05. April 2024	
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Wohnheim Bethlehem für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.	
Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.	
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.	
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.	
 Markus Bracher Zugelassener Revisionsauspate Leitender Revisor	 Manuela Freni Zugelassene Revisionsexpertin
Beilage: Jahresrechnung	

## Vorstand

Präsident  
Markus Sigrist

Vizepräsident, Recht  
Andreas Ehrsam

Finanzen  
Andreas Steffen

Agogik  
Marlene Grieder

Aktuarin, Dienste  
Regula Leuenberger

Stand 31. Dezember 2023



“ Mit dem neuen Begriff Klientinnen und Klienten anstatt Bewohnende soll der Dienstleistungsgedanke gestärkt werden. ”